
PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats der
Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Backnang
vom 02.07.2025
im Ev. Gemeindezentrum Matthäus, Backnang

Beginn:	19:35 Uhr
Ende:	21:15 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder:	17
davon anwesend lt. Liste:	14 (lt. Anlage 1)
beratende Teilnahme	5
anwesend lt. Liste:	2
Gäste:	0
Protokoll:	Kirchenpflege Backnang

Zur Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 25.06.2025.
Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 1
Begrüßung und Andacht

Dekan Köpf begrüßt das Gremium und Frau Höfer hält die Andacht.

Frau Höfer erinnert an die letzte Sitzung mit dem Thema Veränderung innerhalb unserer Kirche, auch hinsichtlich der kommenden Verluste.

Beim Putzen einer Lampe ihrer Eltern ist diese Lampe kaputt gegangen. Auch wenn sie nicht viel wert war, hängen doch Erinnerungen an dieser.

Am nächsten Tag gab es einen Stromausfall. Beim Hochfahren des PCs waren dann alle Dateien verloren, da der Server nicht mehr erreichbar war. Auch hier waren Dinge verloren. Die Daten konnten jedoch wieder hergestellt werden.

Der dritte Verlust ist bereits vierzig Jahre her. Es hat eine Freizeit stattgefunden. der Weißkogel sollte bestiegen werden. Eine Stunde vor Erreichen der Hütte haben sie einen Mann gefunden, der in einer Gletscherspalte gefangen war. Da niemand erreicht werden konnte, ist der Mann verstorben. Verloren gegangen ist hierbei die Sorglosigkeit.

In den letzten Tagen hat Frau Höfer eine Zeitschrift zum Verlust erreicht. Hierin steht, dass die Menschen kein Problem mit Veränderungen jedoch aber mit Verlust haben. Verluste wiegen schwer.

Auch in der Bibel geht es immer wieder um Verluste, es fängt bei Adam und Eva an. Nicht immer bedeuten Verluste auch Verbesserungen, aber dennoch sollen wir mit allen unseren Sorgen und Ängsten zu Gott kommen.

Frau Höfer schlägt vor, sich bereits 15 Minuten vor der Sitzung zu treffen und gemeinsam für unsere Gemeinde zu beten.

Die Entschuldigungen werden bekannt gegeben.

Pfarrer Volz gibt bekannt, dass Frau Kalmbach ab dem 01.09.2025 die Stelle der Pfarramtssekretärin in der Stiftskirchengemeinde übernimmt.

TOP 2

Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

TOP 3

Annahme des Protokolls vom 14.05.2025

Beschluss:

Das Protokoll vom 14.05.2025 wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 4
Gemeindezentrum Steinbach

Photovoltaik auf dem Kirchendach

Ist noch nicht in Betrieb genommen, allerdings wurde bereits die offizielle Meldung über die Montage an die Stadt weitergeleitet.

Renovierung der Gemeinderäume

Die Treppe darf lt. Aussage des Baurechtsamts erhalten bleiben. Diese hat Bestandschutz. Daher soll die Brandschutzwand eingezogen werden.

Die Verwaltung wird schriftlich bei Frau Friedl um Bestätigung bitten.

Beschlussantrag der TKG Sachsenweiler-Steinbach:

Aufgrund der erneuten, zeitlich nicht absehbaren Verzögerung der Renovierung der Gemeinderäume Steinbach, insbesondere durch die Forderung des Oberkirchenrats, der Kirchenbezirk Backnang möge erst beschließen, welche kirchlichen Gebäude erhalten bleiben und welche veräußert werden, bevor Renovierungen bezuschusst werden, beschließt der Kirchengemeinderat folgendes:

1. Um den Anforderungen des Brandschutzes gerecht zu werden, die zu einer weiteren Nutzung des großen Gemeinderaums, sowie des „Chillraums“ und der Küche im UG von der Stadt Backnang gefordert werden, soll im „Chillraum“ eine Brandschutzwand (F90) samt Brandschutztüre (T30/RS) eingebaut werden (siehe beigefügte Skizze aus einer Mail von Constanze Friedl/Bauverwaltungs- und Baurechtsamt Backnang vom 11.04.2025). Die Treppe dahinter, die die Verbindung ins EG herstellt, bleibt dauerhaft erhalten. Die Stadt Backnang sieht hier Bestandsschutz (Telefonat am 01.07.2025 Frau Friedl und KGR-Vorsitzende Helga Höfer).
2. Die Kirchengemeinde stellt den Antrag zur Kostenbeteiligung an allen Brandschutzmaßnahmen an die Gesamtkirchengemeinde zu 85/15 % wie bei Baumaßnahmen üblich. Grund: Die Brandschutzwand sowie weitere Brandschutzmaßnahmen, wie der Einbau von Panikschlössern und das Anbringen von Rauchwarnmeldern, sind Maßnahmen, die dauerhaft bleiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich über das Architekturbüro Queisser, Herrn Kober, einen Bauantrag zur Nachgenehmigung/Nutzungsänderung der bisher nicht baurechtlich genehmigten Räume im UG des Gemeindezentrums Steinbach an die Stadt Backnang zu stellen. Dies wurde beim o.g. Telefonat von Frau Friedl so vorgeschlagen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau der Panikschlösser an den notwendigen Türen des Gemeindezentrums Steinbach zu beauftragen.
5. Der Einbau von Rauchwarnmeldern wird bauseits vorgenommen.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Gemeindezentrum Matthäus

Pfarrer Weimer informiert über die Situation:

In den zurückliegenden gut 10 Jahren gab es in der Matthäusgemeinde verschiedene Überlegungen, das Gemeindezentrum angemessener nutzbar zu machen. Drei Überlegungen hat der Matthäus-Kirchengemeinderat vor zwei Jahren zusammengefasst: (1) Wagen für die Podeste im Kirchraum, inklusive Pinnwandlösung (Erleichterung Nutzung, Ordnung),

(2) Gestaltung des Foyers im Gemeindehaus (optische Abtrennung der Lagerfläche für Tischwagen und inzwischen auch Barelemente; andere Lösung für Schriftenauslage),

(3) Rückbau zur ursprünglichen Raumgröße des Bengelzimmers durch Entfernen des nachträglich eingezogenen Rauntrennerschranks (Rückerschließen der Raumgröße zu Gemeindesaal und Lutherzimmer).

Nun liegen konkrete Vorschläge für diese Maßnahmen vor. Die Maßnahmen wären alle selbstfinanziert, es wurde in den vergangenen Jahren u.a. schon mehrfach freiwilliger Gemeindebeitrag erbeten.

Nicht alle angedachten Maßnahmen haben unmittelbaren Bezug zur Immobilie „Gemeindezentrum Matthäus“, für die die Gesamtkirchengemeinde Verantwortung trägt. Für die Teile der Maßnahmen, die direkten Gebäudebezug haben, bittet der Matthäus-KGR um Zustimmung des GKGRs zur Ausführung.

Zunächst sollte darüber abgestimmt werden, ob die Gesamtkirchengemeinde der Baumaßnahme zustimmt (auch hinsichtlich des Baumatoriums). Es handelt sich hierbei nicht um eine dringend notwendige Maßnahme.

Anschließend würde das Denkmalamt einbezogen werden, um sicher zu stellen, dass die Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden können. Parallel wird die Finanzierung geprüft. Diese wird die Teilkirchengemeinde Matthäus allein tragen müssen. Im Anschluss werden zwei Vergleichsangebote eingeholt, welche dann wiederum im Gesamtkirchengemeinderat eingebracht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt Frau Krawcyk diesbezüglich anzufragen.

Beschlussantrag:

Sollte denkmalrechtlich alles in Ordnung sein, darf die Teilkirchengemeinde Matthäus selbst über die Maßnahme entscheiden.

Mit zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 6
Förderung aus dem Pfarrverfügungsfonds Heiningen Weg
(Fassadenrenovierung)

Pfarrhaus Backnang Stiftskirche (Heiningen Weg 31/1) -
Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen (Fassadensanierung)
Antrag vom 29. Januar 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Oberkirchenrat hat die vorgelegte Baukostenabrechnung über die durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen am Pfarrhaus Backnang Stiftskirche - Aufwand 26.371,54 € - zur Kenntnis genommen und erteilt hierfür die erforderliche förmliche Genehmigung.

Die Bauberatung des Oberkirchenrats hat die Baukostenabrechnung geprüft und beiliegende Beitragsberechnung hierüber gefertigt.

Der Beitrag aus dem Verfügungsfonds für Pfarrhäuser des landeskirchlichen Ausgleichstocks wird auf 9.000,00 € festgesetzt. Dieser Betrag wird hiermit zur Auszahlung angewiesen.

TOP 7
Erneuerung Solarthermie Pfarrhaus Heininger Weg



Bernd und Lothar Fischer GbR - Innstraße 5 - 71522 Backnang

An die
Evang. Kirchenpflege
Eduard-Breuninger-Str. 47
71522 Backnang

Angebot

Projekt: Evang. Pfarrhaus, Heininger Weg 31/1, 71522 Backnang

Gewerk Solar	Angebot-Nr. A250041	Projekt-Nr. P250042	Kunden-Nr. 102426	Sachbearb. Fischer, Bernd	Datum 26.05.2025
-----------------	------------------------	------------------------	----------------------	------------------------------	---------------------

Blatt: 1

Position	Menge	Bezeichnung	Einzel EUR	Gesamt EUR
----------	-------	-------------	------------	------------

Nachfolgend erhalten Sie unser Angebot für das oben genannte Projekt. Wir würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag ausführen zu dürfen.

001	1,00	Solarröhrenkollektor bestehend aus:		
	2,00	Vitosol 200-TM SPEA 3,26 m ²		
	1,00	Anschluss-Set mit Tauchhülse		
	1,00	Verbindungsrohr Set		
	2,00	Befestigung für Vitosol 200-TM/300-TM liegende Montage, Schneelast 0,75 kN/m ²		
	1,00	Wärmeträgermedium Tyfocor-LS 25 Liter		
	1,00	Pumpe Yonos Para mit Signalwandler		
	4,00	Betonplatte	6.976,62	6.976,62
		geschätzter Montageaufwand:		
002	32,00	Monteurstunde(n)	69,00	2.208,00
		Nettobetrag		9.184,62
		19,00 % Mehrwertsteuer		1.745,08
		Angebotsbetrag		10.929,70

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufmaß.
Für weitere Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Gewährleistungen nach VOB. Handwerkerrechnung nach VOB sofort zahlbar ohne Abzug.
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Backnang.

Kreisbank Backnang
BIC: SOLADES1WBN
IBAN: DE55 8025 0010 0008 3802 58

Geschäftsführer:
Bernd Fischer, Betriebswirt des Handwerks
Lothar Fischer, Betriebswirt des Handwerks

UmsatzSt.-ID-Nr.:
DE 198 406 235

Telefon: (0 71 91) 8 31 62
Telefax: (0 71 91) 8 82 82
e-mail: info@fischer-ht.de

Die Gesamtkirchengemeinde müsste nun beraten, ob die Anlage erneuert werden soll. Zu beachten ist, dass der Rückbau und die Entsorgung der alten Anlage nicht mit im Angebot enthalten sind.

Durch mehrere Termine wurden schlussendlich die Lecks gefunden.

Weiteres Vorgehen:

1. Die Energieberatung des OKR soll einbezogen werden.
2. Fa. Moser drauf schauen lassen.

Beschluss:

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Weiterhin sollen die Pfarrhausrichtlinien geprüft werden.

TOP 8 Telefonanlage

Friedenstraße 35 | 71540 Murrhardt
Fon 07192 - 93 00 29-0 | Fax 07192-93 00 29-99
E-Mail: info@vkn-geist.de | www.vkn-geist.de

Angebot



VKN-UG, Friedenstraße 35, 71540 Murrhardt

Evangelische Kirchengemeinde Backnang
Kirchenpflege
Eduard-Breuninger-Straße 47
71522 Backnang

Angebot A71250401-1
Datum 23.05.2025
Lieferdatum 23.05.2025
USt-IdNr DE322484945

Kundennummer K10123

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	1 ST	Agfeo ES 7xx Upgrade Kit Erweiterungs- MEHR Leistung - MEHR Flexibilität - GRÖßERER Systemausbau! .. via Update modul für bestehende ES 770 IT und ES 730 IT Systeme. Durch den Einsatz/Austausch des Moduls ergeben sich die gleichen Leistungsmöglichkeiten wie bei einer ES 730 IT plus oder ES 770 IT plus! Bedeutet, dass die ES 730 IT plus 60 Benutzer mit 90 Geräten verwalten kann und die ES 770 IT plus 200 Benutzer mit 120 Geräten (jeweils unabhängig vom Gerätetyp)! Neben 2 Netzwerkschnittstellen (optionale Netzwerktrennung bei Nutzung der ETH Plus Lizenz möglich) kann das Modul von Hause aus bis zu 64 IP-Kanäle verwalten (ohne die Notwendigkeit einer zusätzlichen Hardwareerweiterung) und bildet somit die max. Grenze bestehender/möglicher IP-Module in Bestandsanlagen ab. Nutzungsvarianten der Kanäle: SIP extern (SIP Provider), SIP intern (SIP Geräte, AGFEO DECT IP), ASIP (AGFEO ST für IP Schnittstelle). Nach dem Einsatz des ES 7xx Upgrade Kits können bestehende IP-Module in diesem System nicht mehr verwendet werden (IP-Kanal Lizenzübertragung beim Tausch gegen IP-Module möglich. Ausgetauschte Module können in anderen Systemen weiter verwendet werden.)!	597,00 €	597,00 €
2	1 Stk	AGFEO ES-Maintenance Systemübergreifende Einmazzenz zur dauerhaften Freischaltung und Erweiterung der TK-Systeme um das Simple Network Management Protokoll (SNMP). Dieses ermöglicht die Abfrage von Anlagenzuständen wie Auslastung oder Anmeldestatus des TK-Systems an eingebundene SIP Provider, um somit noch vor der Kundenmeldung von Systemereignissen zu erfahren und reagieren zu können. Unterstützung von verschiedenen (kostenpflichtigen) SNMP Plattform Anbietern. Ab ES Systemfirmware 3.4: Exportmöglichkeit einer csv-Datei mit Verbindungsinformationen aus dem AIS/AMS Wartefeldbereich, welche zu einer statistischen Auswertung verwendet werden können. Ab Firmware 4.2 Fernwartung weiterer AGFEO Komponenten	129,00 €	129,00 €
3	1 Std.	Arbeitszeit Kommunikationstechniker Arbeitszeit Kommunikationstechniker lt. beigefügtem Nachweis	89,00 €	89,00 €
4	1 psch	An- und Abfahrtpauechale 15-20 km An- und Abfahrtpauschale bestehend aus Kilometerpauschale, Fahrzeit und Rüstzeit	34,00 €	34,00 €
	1	5,00% Rabatt	-42,45 €	-42,45 €
Summe Netto:				806,55 €
MwSt: 19%				153,24 €
Gesamtbetrag:				959,79 €

Mail von Herrn Geist:

AGFEO hat jetzt offiziell angekündigt, was ich bei unserem letzten Gespräch prophezeit habe, der Prozessor eurer Anlage ist OoM. Aber durch die Ankündigung und geschicktem verhandeln konnte ich einen Nachlass in Höhe von 5% bei AGFEO aushandeln, welchen ich auf alles erweitere und euch vollständig durchreiche. Nun der Offizielle AGFEO Teil:

wir möchten Sie darüber informieren, dass das Prozessormodul für Ihr AGFEO Kommunikationssystem den Status „Out of Maintenance“ erreicht hat.

Was bedeutet „Out of Maintenance“?

„Out of Maintenance“ (kurz: OoM) ist ein Begriff aus dem Produktlebenszyklus-Management und bedeutet, dass ein Produkt oder ein Bauteil von seinem Hersteller nicht mehr aktiv gewartet oder unterstützt wird. Konkret heißt das:

- *AGFEO bietet infolgedessen nur noch eingeschränkten Support an*
- *Es werden keine Software-Updates mehr bereitgestellt.*
- *Der Hersteller liefert keine Ersatzteile mehr und stellt den technischen Support ein.*
- *Es erfolgt keine Weiterentwicklung oder Anpassung an neue technische Standards.*

Was bedeutet das für Sie?

Sollte das Prozessormodul in Ihrer ES 7xx-Anlage ausfallen, kann dieses nicht mehr ersetzt oder repariert werden. Auch Updates zur Fehlerbehebung oder zur Verbesserung der Systemleistung sind nicht mehr verfügbar.

Wir empfehlen Ihnen daher frühzeitig zu überlegen, ob ein Upgrade auf einen Prozessor für Sie in Frage kommt, um die Zuverlässigkeit und Sicherheit Ihrer Kommunikationsinfrastruktur weiterhin sicherzustellen.

Im Anhang erhalten Sie unser Angebot für den Austausch des Prozessors in Ihrer Anlage.

Pfarrer Volz merkt an, dass er unzufrieden mit AGFEO ist und plädiert dafür, dass jede Teilkirchengemeinde selbst Verträge abschließen kann.

Dekan Köpf plädiert dafür, dass die Fa. Geist weiterhin die Telefonanlage betreut.

Pfarrer Beuttler merkt an, dass er nicht seine eigene Telefonanlage einrichten möchte.

Die Verwaltung prüft, ob die Teilkirchengemeinden dies selbstentscheiden können, oder der Beschluss in der Gesamtkirchengemeinde beschlossen werden muss.

Pfarrer Weimer ist auch sehr zufrieden mit Herrn Geist. Allerdings gibt es keine Möglichkeit an den Fritzboxen etwas zu machen. Wenn die Zugangsdaten für die Fritzboxen an die Teilkirchengemeinden geliefert werden würden, würde das sehr helfen.

Beschluss:

Sollte es möglich sein, dass die Teilkirchengemeinden selbst entscheiden dürfen, dürfen sie sich von der Fa. Geist lösen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 9
Rücklagenübertragung

Beschluss:

Die Rücklagenübertragung (siehe Anlage 2) wird einstimmig angenommen.

Es wurde angemerkt, dass man sehr unzufrieden ist, dass nicht bekannt war, dass Rücklagen in der Höhe für den Pfarrplan vorhanden sind. Man hätte daraus Mittel verwenden können. Die Rücklagen wurden jedoch nicht angetastet.

TOP 10
Mitarbeitergottesdienst am 9. November 2025

Die Mitarbeitenden der Gesamtkirchengemeinde wurden bisher immer auf einen Ausflug eingeladen. Damals waren noch die Kindergärten und Verwaltungskräfte dabei. Die ERV macht nun jedoch ihre eigene Veranstaltung.

Daher kam der Vorschlag, dass es einen gemeinsamen Mitarbeitergottesdienst gibt. Herr Schreiber wird Thüringische Rostbratwürste grillen.

Der Mitarbeitergottesdienst dient auch der Identität mit der Gesamtkirchengemeinde Backnang.

TOP 11 Verschiedenes

Ausstellung Wein und Bibel

Die Ausstellung war gut besucht, sowohl die Führungen als auch das Konzert des Akkordeonrings. Der Besuch war während des Straßenfests größer.

Es war auch wichtig, dass die Stiftskirche offen ist und als (kälterer) Rückzugsort diene. Frau Dr. Ulfert bestätigt dies und dankt allen.

Baumaßnahme Geschwister-Scholl Info Genehmigung OKR

Sanierungsmaßnahmen am ev. Kindergarten, Geschwister-Scholl-Str. 17 in Backnang

Schreiben der Ev. Regionalverwaltung Rems-Murr (Backnang) vom 28. April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen hat sich Frau Architektin Buchenroth von unserer Bauberatung sinngemäß wie folgt geäußert:

Im Bericht der Bauberatung vom 22. Juni 2022 wurde auf die Notwendigkeit einer Gesamtkonzeption hingewiesen, insbesondere unter Berücksichtigung des 1987 errichteten Anbaus, der aufgrund seiner schlechten Bausubstanz als abgängig eingestuft wurde. Inwieweit sich die nun umgesetzten Maßnahmen auch auf diesen Gebäudeteil beziehen, ist nicht erkennbar.

Angesichts des jetzigen Sanierungsumfangs wäre auf jeden Fall eine Architektenbeauftragung sinnvoll gewesen, ggf. auch, um die Realisierung in bestimmte Maßnahmenpakete (Bauabschnitte) unterteilen zu können.

Für das Hauptgebäude wurde seinerzeit neben dem Austausch der Fenster die energetische Ertüchtigung der Fassade empfohlen. Ob die vorgezogenen Maßnahmen im Rahmen eines Sanierungsfahrplans erfolgt sind, ist nicht bekannt. Gemäß den AKSB muss die wohl noch 2023 nach einer Havarie erneuerte Heizung bis spätestens 2040 komplett auf nicht fossile Energieträger umgestellt sein. Um den Energiebedarf des Gebäudes weiter zu reduzieren, wird nach wie vor die Dämmung der Fassadenflächen empfohlen.

Mit diesem Bemerkungen genehmigt der Oberkirchenrat unter Zurückstellung von Bedenken nachträglich die am o. g. Kindergartengebäude durchgeführten Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtaufwand von 242.616 €.

Ausblick Themen kommende Sitzungen

Sitzung am 15.10.2025:

- Prüfung Diakoniestation
- Vernetzte Beratung
-

Sitzung am 12.11.2025:

- Keine Vollversammlung, sondern Vernetzte Beratung
-

Sitzung am 10.12.2025:

- Haushaltsplanung 2026

Die Vollversammlung 2026 soll vor der Frühjahrssynode 2026 stattfinden, damit bei dieser die verschiedenen Gremien neu besetzt werden können. Angedacht ist der 04.03.2026. Im Januar wird die letzte Sitzung des aktuellen Gremiums stattfinden.

Pfarrer Volz dankt allen Mühen, dass bereits im Herbst mit der Vernetzten Beratung gestartet werden kann.

Backnang, den 02.07.2025

Dr. U. Ulfert
1.Vorsitzende

Tabea Lehmann
Protokollantin

Dekan Rainer Köpf
Gesamtkirchengemeinderat